



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates

340

Überplan- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen 2017 für Mieten und Betriebskosten

340

Benennung der stimmberechtigten Vertreter des Stadtrates in der projektbezogenen Koordinierungsgruppe

340

"5. Entwurf des Bebauungsplans B-Zw 01 "Zwätzen-Nord"

340

Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes jenarbeit

340

Öffentliche Ausschreibungen

341

Neubau GMS Wenigenjena – Los 05-03 Sonnenschutzelemente Außen

341

Ingenieurleistungen HLS

342

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters

Anschrift: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20, Telefon: 49-20 63, E-Mail: amtsblatt@jena.de
Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels).

Adressänderungen bitte schriftlich an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck: Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 19. Oktober 2017 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26. Oktober 2017)

Beschlüsse des Stadtrates

Überplan- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen 2017 für Mieten und Betriebskosten

- beschl. am 18.10.2017, Beschl.-Nr. 17/1503-BV

001 Die Mehraufwendungen für Gebäudemieten an den Eigenbetrieb Kommunale Immobilien in Höhe von 277.000 € (Sachkonto 56213000, Produkt siehe Anlage) sind durch Mehrerträge aus dem Produkt 61.1.1.0000 „Steuern“ (Sachkonto 40210000, Untersachkonto 90000.01000) zu decken.

002 Die Mehraufwendungen für Betriebskosten an den Eigenbetrieb Kommunale Immobilien in Höhe von 335.900 € (Sachkonto 52321000, Produkt siehe Anlage) sind durch Mehrerträge aus dem Produkt 61.1.1.0000 „Steuern“ (Sachkonto 40210000, Untersachkonto 90000.01000) zu decken.

Begründung:

zu 001:

Im Doppelhaushalt 2017/2018 wurde für Gebäudemieten an den Eigenbetrieb Kommunale Immobilien insgesamt ein Ansatz von 16,857 Mio. € veranschlagt. Nach Eingang der aktuellen Vertragskonditionen mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 17,134 Mio. € ergibt sich für die Gebäudemieten ein Mehrbedarf von 277 T€. Dies entspricht einer Planabweichung von 1,64 Prozent.

Die Mieten für die Flüchtlingsunterbringung sind aufgrund wechselnder Szenarien nur schwer planbar. Der Planansatz beruht auf dem Kenntnisstand Oktober 2016 und dem zum damaligen Zeitpunkt angenommenen Szenario. In diesem war das Objekt Theobald-Renner-Straße 7 nicht als Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge vorgesehen. Aufgrund geänderter Gegebenheiten wird das Objekt im Jahr 2017 jedoch wieder als Gemeinschaftsunterkunft betrieben. Des Weiteren ergaben sich Mehraufwendungen für die vorfristige Vertragsauflösung bezüglich des Wohncontainers am Standort Carolinenstraße, wodurch aber Minderaufwendungen in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 erzielt werden und über den gesamten Zeitraum insgesamt eine Entlastung für den städtischen Haushalt zu erwarten ist.

Die im Haushaltsjahr 2017 anfallenden Mehraufwendungen in Höhe von 277 T€ sollen durch die Mehrerträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gedeckt werden.

zu 002:

Der Planansatz für Betriebskosten an den Eigenbetrieb Kommunale Immobilien beträgt für das Haushaltsjahr 2017 insgesamt 9,835 Mio. €. Tatsächlich ergeben sich aus den aktuellen Vertragskonditionen Betriebskostenzahlungen in Höhe von 10,171 Mio. €. Somit wird der Planansatz mit 3,42 Prozent insgesamt um 335,9 T€ überschritten. Die Mehraufwendungen sollen durch die Mehrerträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gedeckt werden.

Als Hauptursachen für die Überschreitung des Haushaltsansatzes sind die schwer planbaren Betriebskosten im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung und die BK-Nachkalkulation für das Gefahrenabwehrzentrum anzuführen. Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2016 lagen erstma-

lig Erfahrungswerte zum neu errichteten Gefahrenabwehrzentrum für ein komplettes Jahr vor. Anhand dieser musste festgestellt werden, dass die ursprüngliche Kalkulation unvollständig war. Aus diesem Grund wurde auf Basis der Ist-Daten aus 2016 eine Neukalkulation für das Haushaltsjahr 2017 vorgenommen.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 317/318.

Benennung der stimmberechtigten Vertreter des Stadtrates in der projektbezogenen Koordinierungsgruppe

"5. Entwurf des Bebauungsplans B-Zw 01 "Zwätzen-Nord""

- beschl. am 18.10.2017, Beschl.-Nr. 17/1509-BV

001 Als stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter des Stadtrates für die projektbezogene Koordinierungsgruppe werden benannt:

	Mitglied	Stellvertreter
Koalition	Dr. Jörg Vogel	Guntram Wothly
Opposition	Dr. Heidrun Jänchen	Dr. Gudrun Lukin

Begründung:

In der Sitzung des Stadtrates vom 20.09.2017 wurde die Gründung der projektbezogenen Koordinierungsgruppe für die Erarbeitung des 5. Entwurfs des Bebauungsplans BZw 01 „Zwätzen-Nord“ beschlossen. Gemäß § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung der projektbezogenen Koordinierungsgruppe sind je ein Vertreter der Koalition (Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90 / Die Grünen) sowie ein Vertreter der Opposition (Fraktionen DIE LINKE. und Bürger für Jena sowie Zählgemeinschaft FDP / Piratenpartei Jena) stimmberechtigte Mitglieder. Darüber hinaus ist gem. § 2 Abs. 3 der Geschäftsordnung für jedes stimmberechtigte Mitglied ein Stellvertreter zu benennen.

Die Benennung erfolgt entsprechend § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung durch die entsendende Organisation, in diesem Fall durch den Stadtrat.

Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes jenarbeit

- beschl. am 18.10.2017, Beschl.-Nr. 17/1461-BV

001 Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes jenarbeit wird festgestellt.

002 Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 8.499,26 € wird wie folgt verwendet:

- Vortrag auf neue Rechnung 8.499,26 €.

003 Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

004 Zum Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Eigenbetriebes jenarbeit wird die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

**Begründung:
zu 001 bis 003:**

Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes jenarbeit wurde durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Feststellungen zur Prüfung nach § 85 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung i. V. m. § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG) sind in Anlage 3/1 des Prüfberichtes dargestellt. Besonderheiten wurden nicht festgestellt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2016 beträgt 9.486.891,33 €.

Das Anlagevermögen beträgt 69.304,00 € und umfasst Sachanlagen in Höhe von 46.597,00 € und immaterielle Vermögensgegenstände von 22.707,00 €.

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden 26,8 Mio. € Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialversicherungsbeiträge und 17,0 Mio. € Kosten der Unterkunft an die Leistungsempfänger ausgereicht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss von 8.499,26 €. Dieser Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2016 resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Rückstellungen durch die Beendigung des Projektes „Perspektive 50plus“ zum 31.12.2015.

Der Eigenbetrieb war 2016 jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

zu 004:

Als Ergebnis einer in 2016 unter mehreren Anbietern nach fachlichen und preislichen Gesichtspunkten durchgeführten Auswahl wurde die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 21.09.2016 durch den Stadtrat als Abschlussprüfer für die städtischen Eigenbetriebe für den Jahresabschluss zum 31.12.2016 bestellt. Daraufhin hat der Eigenbetrieb jenarbeit die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2016 beauftragt.

Die Zusammenarbeit während der Prüfung war konstruktiv und gestaltete sich positiv.

Parallel zu den städtischen Eigenbetrieben prüft die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die meisten der in den Teilkonzern der Stadtwerke Jena GmbH einbezogenen Jahresabschlüsse. Aus Sicht des Gesamtabschlusses der Stadt Jena ist es sinnvoll, diese Parallelität beizubehalten und die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erneut zum Abschlussprüfer für das Jahr 2017 für den Eigenbetrieb zu bestellen.

schafft die meisten der in den Teilkonzern der Stadtwerke Jena GmbH einbezogenen Jahresabschlüsse. Aus Sicht des Gesamtabschlusses der Stadt Jena ist es sinnvoll, diese Parallelität beizubehalten und die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erneut zum Abschlussprüfer für das Jahr 2017 für den Eigenbetrieb zu bestellen.

Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2016, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses kann in der Zeit vom 06. bis 17.11.2017 jeweils Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 15:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr beim Eigenbetrieb jenarbeit, Tatzendpromenade 2a, 07745 Jena eingesehen werden.

Öffentliche Ausschreibungen



Ausschreibung von Bauleistungen – EU-Offenes Verfahren nach VOB/A 2016 Abschnitt 2

Auftraggeber:

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), PF 100338, 07703 Jena bzw. Paradiesstraße 6, 07743 Jena (1. OG, Zi 1.13) Tel.-Nr. 03641-497006 Fax: 03641-497005

Vorhaben:

Neubau GMS Wenigenjena – Los 05-03 Sonnenschutzelemente Außen

Gemeinschaftsschule Wenigenjena, Jenzigweg 29, 07749 Jena

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los 05-03 Sonnenschutzelemente Außen

Leistung:

178 Stück Raffstorelamellenanlage mit beschichteten Aluminiumlamellen, elektrisch betrieben, inkl. Lamellenkästen für WDVS- und Vorhang-/ Pfosten-Riegel-Fassaden; in unterschiedlichen Abmessungen, inkl. aller Befestigungsmittel; Bautiefe Lamellenkasten 160 mm gesamt mit 40 mm innenseitiger Dämmung; Lamellen 80 mm breit, konkav-konvex-gewölbt, beidseitig randgebörtelt Zuleitungskabel als Anschluss für bauseitigen Stromanschluss inkl. Stecker und Kupplung; Antrieb 230 V AC, IP 54; Kabel ca. 2,50 m, 5x1,5 qmm Steuerung über GLT-Anlage bauseitig

Entgelt: 16,00 €

Ausführungsfrist: 15.01.2018 bis 15.03.2019

Eröffnungstermin: 29.11.2017, 11.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 15.01.2018

Entgelt:

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, wenn die Vergabeunterlagen durch die Vergabestelle an den Bieter versandt werden. Das Entgelt ist in diesem Fall vor Abholung bzw. Versand der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse

Jena, IBAN: DE 58830 530300 000033 030 / BIC: HELA DE F1 JEN einzuzahlen mit dem Zahlungsgrund 6661.120901 und dem Vermerk "GMS Wenigenjena Los 05-03". Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet; Schecks werden nicht akzeptiert!

Die Vergabeunterlagen werden zudem durch die Vergabestelle auf der Homepage www.kij.de zur Verfügung gestellt. Soweit die Vergabeunterlagen durch den Bieter eigenständig elektronisch heruntergeladen werden, ist kein Entgelt zu entrichten.

Die Auftragsbekanntmachung wurde elektronisch am 16.10.2017 an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union übermittelt.

Pflicht des Bieters zur eigenständigen Information über Änderungen der Vergabeunterlagen:

Soweit die Vergabeunterlagen auf der Homepage www.kij.de/ausschreibungen zur Verfügung gestellt werden, werden auch alle Änderungen und Bieteranfragen zuzüglich deren Beantwortung durch die Vergabestelle dort eingestellt. Der Bieter, der, ohne sich zu registrieren (kein Angeben von Kontaktdaten), die Vergabeunterlagen herunterlädt, ist daher verpflichtet, sich eigenständig hierüber zu informieren und sicherzustellen, dass sein Angebot die aktuelle Version der Vergabeunterlagen beinhaltet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote unter Zugrundelegung von veralteten Vergabeunterlagen im Rahmen der vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschlossen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich auf der Homepage www.kij.de/ausschreibungen unter dem entsprechenden Los freiwillig zu registrieren. Sobald die Registrierung erfolgt ist, werden alle Änderungen und Bieteranfragen nebst deren Beantwortung dem Bieter an die registrierte E-Mail-Adresse versendet.

Den vollständigen Ausschreibungstext und die Vergabeunterlagen finden Sie unter:

www.kij.de/ausschreibungen



Auftragsbekanntmachung

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb zur Vergabe öffentlicher Dienstleistungen gem. VgV und GWB

Auftraggeber:

Stadt Jena – Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena (KIJ)

Auftragsbezeichnung:

Ingenieurleistungen HLS

gemäß § 53 HOAI Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 und § 55 HOAI in Verbindung mit Anlage 15 HOAI (Fachplanung Technische Ausrüstung HLS)

für die Baumaßnahme

Neubau einer Bibliothek und eines Bürgerservices der Stadt Jena, BGF Bibliothek: ca. 5.800 m², BGF Bürgerservice: ca. 2.800 m², Gesamt BGF: ca. 8.600 m²

Engelplatz / Neugasse, D-07743 Jena

Die Bekanntmachung mit den entsprechenden Informationen zum Verfahren ist im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft und in der Datenbank TED (<http://ted.europa.eu>) einzusehen.

Zur Bewerbung ist zwingend das „Bewerbungsformular“ zu verwenden.

Das Bewerbungsformular kann sich unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

<http://www.kij.de/de/Ausschreibungen/Dienstleistungen> (Seitenspalte DOWNLOAD BEWERBUNGSFORMULAR)

Tag der Absendung der Bekanntmachung an das Amt für die amtlichen Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaft:

Donnerstag, 12. Oktober 2017

Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge

Montag, 13. November 2017 13:00 Uhr

Ort:

Paradiesstraße 6 – 1. OG, 07743 Jena

Postanschrift:

Postfach 100338, 07703 Jena

Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Stadt Jena – Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena (KIJ) Postanschrift: Postfach 100338, Ort: Jena, Postleitzahl: D-07703, Land: Deutschland (DE), Telefon: +49 3641 497000, E-Mail: kij@jena.de, Fax: +49 3641 497005, Internet-Adresse: (URL) <http://www.kij.de>

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:

Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt Postanschrift: Straße: Weimarplatz 4, Ort: Weimar, Postleitzahl: D-99423, Land: Deutschland (DE), Telefon: +49 361 37737254, E-Mail: vergabekammer@tlvma.thueringen.de, Fax: +49 361 37739354, Internet-Adresse: (URL) <http://www.thueringen.de/th3/tlvwa/vergabekammer/>